

Agrarbildungszentrum Hagenberg: Wo Praxis gelebt wird

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger



Landwirtschaft ist ein Job mit Zukunftsperspektiven: Künftig werden deutlich mehr Lebensmittel benötigt, klimaschonende Energiealternativen sind gefragt. Unsere Landwirtschaftsschulen machen die Jugend fit für diese Herausforderungen und zeichnen sich durch

eine besonders enge Verbindung von Theorie- und Praxisunterricht aus.

Dieses Prinzip wird im Agrarbildungszentrum Hagenberg, das seinen Betrieb mit dem Schuljahr 2017/18 aufnehmen wird, konsequent umgesetzt. Jede der drei Schulen – Freistadt, Katsdorf und Kirchsschlag – steuert ihre Vorzüge bei, die erfolgreiche Kombination bringt mehr als die Summe ihrer Teile.

Die neue Schule wird für beide Fachrichtungen - **Ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement (LBHM)** sowie **Landwirtschaft** – sehr gut ausgestattet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch hier auf der zeitgemäßen Einrichtung der Praxisräume.

Neben der räumlichen Ausstattung wird die Zusammenarbeit mit Partnern in der Region weitergeführt und auch neu gesucht. Für die Ausbildungsschwerpunkte in der Fachrichtung LBHM sind das u.a. Institutionen und Betriebe aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, aus der Gastronomie und der Gästebewerterberuf sowie aus dem Kreativbereich und dem Floristiksektor.

Für die Fachrichtung Landwirtschaft wird wieder ein Netz von Praxisbetrieben für die Tierhaltung aufgebaut und die Zusammenarbeit mit bäuerlichen Organisationen weitergeführt und intensiviert. Dem RZO, VLV, Waldbesitzerverband, der Landwirtschaftskammer sowie allgemein dem Genossenschaftswesen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Von großem Vorteil ist die Zusammenarbeit mit der Ages, die im Gebäude des ABZ eingemietet ist und in unmittelbarer Nähe der Schule 28 ha zur Durchführung des pflanzenbaulichen Versuchswesens für das Mühlviertel gepachtet hat.

Das Landesgut Katsdorf, das in vertretbarer Entfernung (10 km) liegt, bleibt bestehen und wird vom ABZ Hagenberg bewirtschaftet. Verkauft werden in Absprache mit der Gemeinde Katsdorf nur Baugrundstücke. **Es wird kein Landwirtschaftsgrund als solcher verkauft.** Diese Grundstücke stehen dem Agrarbildungszentrum und seinen Schülern als Praxisflächen und für Versuche zur Verfügung. Da am Landesgut Katsdorf sowohl konventionelle als auch organisch-biologische Flächen sowie Waldparzellen bewirtschaftet werden, ist ein sehr vielseitiger Praxisunterricht möglich.



Praxis als zentrales Element der Ausbildung

Die schulische Praxis wird wie schon bisher ergänzt durch mehrwöchige Praktika auf landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben und Institutionen. Besonders erwünscht und daher vom Land Oberösterreich gefördert sind auch Praxiswochen im Ausland.

Die Agrar-Ausbildung deckt in unserem Bundesland ein breites Spektrum ab, das mit dem ABZ Hagenberg um einen wichtigen und lebendigen Teil erweitert wird. Eine gut ausgebildete Jugend ist die Basis für einen florierenden ländlichen Raum und damit für die Zukunft von ganz Oberösterreich.